Schnarchterroristen im Massenlager

Matthias Kehle und Mario Ludwig lesen in der Arkadenbuchhandlung aus ihrer »Wanderbibel«

Von Gerhard Keck

Freudenstadt. Wer es bisher noch nicht gewusst hat, erfährt es aus der auflagenstarken »Wanderbibel« von Matthias Kehle und Mario Ludwig: »Im Massenlager lassen Damen jeglichen Alters offensichtlich alle Hemmungen fallen und outen sich als Schnarcherinnen der übelsten Sorte.«

In der Arkadenbuchhandlung lasen die Autoren Mario Ludwig (Zweiter von links) und Matthias Kehle (rechts) aus ihrer »Wanderbibel«. Unser Bild zeigt die Mitveranstalter Kreisvolkshochschul-Direktor Sascha Falk (links) und Buchhändlerin Gudrun Krüper. Foto: Keck

Das klingt ja nun gar nicht charmant, aber den beiden Autoren ist schließlich auch nicht in erster Linie daran gelegen, der weiblichen Psyche Streicheleinheiten angedeihen zu lassen. In ihrer Sammlung möchten sie vielmehr »alles über Bergwandern, Weitwandern, Nacktwandern und Stadtwandern« einer geneigten Leserschaft übermitteln.

Kreisvolkshochschul-Direktor Sascha Falk begrüßte Kehle und Ludwig in der Arkadenbuchhandlung pünktlich »zum Start der Wandersaison« und dankte für ihre Kostproben aus diesem »satirischen Wanderbuch«.

Zwei Dutzend Kapitel umfasst das Werk, das dem tierischen Ernst Paroli bietet. Demnach ist Wandern nicht nur gesundheitsfördernde Freizeitbetätigung, sondern schon eine Weltanschauung. Sie wird beispielsweise unterfüttert mit einer »Kleiderordnung im Gebirge«, kämpft an gegen Cellulitis und Bierbauch und übt sich in Toleranz gegenüber anderen Kulturen. Mit Letztgenannter scheinen so manche Wanderfreunde ihre liebe Not zu haben. Wie anders wäre es zu erklären, dass eine bayerische Gipfelstürmerin angesichts einer holländisch-vietnamesischen Familie »deutlich hörbar« ihrem Unmut freien Lauf lässt: »Kaaskopferte! Un a no mit Schlitzaugen, dös brauch ma da herobn net!«

Matthias Kehle, freier Journalist, Vorsitzender des baden-württembergischen Schriftstellerverbands, sowie Mario Ludwig, promovierter Biologe und Wissenschaftsautor, geben sich als überzeugte Freiluftakrobaten zu erkennen, denen nichts mehr zuwider ist als ausgelaschte Wanderwege, heillos überfüllte Touristen-Hochburgen und eine Wanderkultur, die sich in ökonomischen Interessen erschöpft. Die Blüten, die der Per-pedes-Aktionismus treibt, begießen sie mit unverhohlener Häme. Federt der italienische Wanderfreund mit Gucci-Slippern und Designerhemd über das Terrain, reißt der deutsche, ausgestattet mit allem, was der Outdoor-Shop hergibt, bierernst seine vorgegebenen Kilometer herunter. »Stockenten«, als Nordic Walker verkleidet, »drehen mit heiligem Ernst ihre Runden« ohne jegliche Gemütsbewegung.

Am Mummelsee beispielsweise erwartet den Wanderer »eine Mischung aus Jahrmarkt, Panoptikum und Tollhaus«. Die Busse spucken eine Masse schwäbischer Gesangsvereine aus. Die am See vorüberführende Schwarzwaldhochstraße hat sich als Biker-Eldorado einen Namen gemacht, erstürmt von »ganzkörpertätowierten Rockern mit Wehrmachtstahlhelm auf den fettigen Haaren«. Darunter mischt sich der »Sugardaddy-Zahnarzt jenseits der Fünfzig«, ausgestattet mit »funkelnagelneuer Harley Davidson« und in Begleitung einer »silikonverstärkten Zahnarzthelferin«. Mit ihrer »Wanderbibel« belegen Kehle und Ludwig, dass eigentlich »nichts komischer«, aber auch »nichts vielfältiger« ist als das Wandern.

DAS BUCH:

- Matthias Kehle/Mario Ludwig: Die Wanderbibel. Heyne Verlag München 2011. 256 Seiten Paperback. 10 Euro.

Preisträger gibt Einblick in Arbeit als Fotograf

Freudenstadt. Im Rahmen der derzeit im Landratsamt Freudenstadt gezeigten Fotoausstellung »Polnische Landschaften und Straßenszenen« findet am Donnerstag, 5. April, ab 19 Uhr im Landratsamt Freudenstadt ein Künstlergespräch mit dem Fotografen Thomas Brotzler statt. Unter der Gesprächsleitung von Sascha Falk, Kunsthistoriker und Direktor der Kreisvolkshochschule, berichtet der Ortszeitpreisträger von 2011 über seine fotografische Arbeit und seine Reise durch Polen, die ihn zu der aktuell gezeigten Fotoausstellung inspirierte. Die großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien, die Straßen, Landschaften und Menschen Polens in den Blick nehmen, beeindrucken durch oft anmutige und manchmal skurrile Momente. Die Ausstellung, die im Landratsamt zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wird, ist eine fotografische Entdeckungsreise, die ein Land im Umbruch porträtiert. Das Künstlergespräch findet in der Ausstellung statt. Der Eintritt ist frei.

Motorradfahrer leicht verletzt

Freudenstadt. Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstag gegen 6.45 Uhr in der Murgtalstraße im Kreuzungsbereich Alfredstraße ist ein 45-jähriger Motorradfahrer leicht verletzt worden. Die Höhe des Gesamtsachschadens schätzt die Polizei auf etwa 1500 Euro. Der Kradfahrer fuhr in Richtung Murgtal. In Höhe der Alfredstraße wollte laut Polizeibericht ein Autofahrer ebenfalls in Richtung Murgtal abbiegen. Dabei übersah er den bevorrechtigten Kradfahrer.

Alpenland-Sepp in der Kniebishalle

Der Musikverein Trachtenkapelle Kniebis präsentiert am Sonntag, 15. April, ab 11.30 Uhr in der Kniebishalle den Alpenland-Sepp & Co. Das Trio besteht aus Bandleader Sepp Silberberger, bekannt durch das Alpenland-Quintett, sowie Franz Pischler und Rudi Exenberger, beide bekannt vom Grenzland-Sextett. Die Musiker bieten auch Gags und Parodien. Für Bewirtung ist gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf unter Telefon 07442/5 08 69 und an der Tageskasse. Foto: Privat

Photonentherapie statt Antibiotika

Ingo Woitzel über Forschungsergebnisse zur Borreliosebehandlung

Freudenstadt. Auf Einladung des Naturheilvereins Freudenstadt referierte der Mediziner Ingo Woitzel im gut besuchten Kienbergsaal in einem Vortrag zum Thema »Borreliose behandeln mit Photonentherapie« über seine neuesten Forschungsergebnisse. Woitzel ist Arzt für Allgemeinmedizin, Umweltmedizin und Naturheilverfahren mit eigener Praxis in Pforzheim.

Woitzel stellte zunächst heraus, dass es sich bei der Borreliose um eine bakterielle Erkrankung handelt, die sowohl nach Zeckenbissen als auch durch andere Insekten wie Bremsen verursacht wird. Die Borrelien werden dem Bakterienstamm der Spirochäten zugeordnet. Die Zellen untereinander halten mittels Photonen ihren Stoffwechsel aufrecht, was aus wissenschaftlichen Untersuchungen bekannt ist. Bei der Borrelioseerkrankung kommt es zum Eindringen der Borrelioseerreger in die Zelle, und der Photonenhaushalt der Zelle minimiert sich deutlich. Aus dieser Erkenntnis entwickelte Woitzel bereits im Jahr 2000 die Photonentherapie zur Behandlung von chronischen Erkrankungen wie der Borreliose. Seitdem forscht er ständig weiter und konnte somit das Einsatzspektrum der Photonentherapie im In- und Ausland enorm erweitern.

Eine umfassende Diagnose, die auch eine eingehende Blutuntersuchung beinhaltet, ermöglicht eine individuelle, speziell auf den Patienten abgestimmte Behandlung.

Durch die Photonentherapie werden vor allem der Energiehaushalt, der Stoffwechsel und die Regeneration der Zelle positiv beeinflusst. Damit wurde eine Möglichkeit gefunden, so schwerwiegende Erkrankungen wie die Borreliose ohne den Einsatz von Antibiotika, Antimalariamitteln und Antimykotika erfolgreich zu behandeln.

Ingo Woitzel referierte im Kienbergsaal zum Thema »Borreliose behandeln mit Photonentherapie«. Foto: Privat

Im Anschluss an den Vortrag ging der Referent auf diverse Fragen der Zuhörer ein. Von diesem Vortrag wurde eine DVD erstellt. Nähere Informationen erteilt der Naturheilverein Freudenstadt.

Großer Ansturm auf die Ferienbetreuung

Osterprogramm im KiJuz ist ausgebucht

Freudenstadt. Die Ferienbetreuung im Kinder- und Jugendzentrum (KiJuz) geht in die nächste Runde. Vom 2. bis 13. April organisiert das KiJuz wieder ein abwechslungsreiches Programm. Anmeldungen für die Osterferien sind nicht mehr möglich. »Wir sind ausgebucht!«, freut sich Simone Rieger vom KiJuz über die große Resonanz.

Das Team um Rieger sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Geplant sind spannende und abwechslungsreiche Angebote. Je nach Wetterlage finden diese in den Räumen des KiJuz oder draußen statt. Gemeinsames Kochen und Essen runden den Tag in der Ferienbetreuung ab.

Anmeldungen für die Pfingst- und Sommerferien sind weiterhin bis eine Woche vor Ferienbeginn möglich. Anmeldeflyer gibt es beim Bürgerservice im Freudenstädter Rathaus, im KiJuz und im Internet unter www.freudenstadt.de

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Bernhard Pölling, Amt für Bildung, Familie und Sport, unter Telefon 07441/89 02 60 oder per E-Mail an bernhard.poelling @freudenstadt.de.

Volksbank ehrt Mitglieder für langjährige Treue

Für ihre jahrzehntelange Treue ehrte die Volksbank Dornstetten bei der Versammlung für den Geschäftsbereich Grüntal-Frutenhof im Gasthaus Sonne in Grüntal etliche Mitglieder. Vorstandsvorsitzender Gottfried Joos gab Informationen rund um Finanzen, Wirtschaft und auch zur Volksbank Dornstetten. Der Leiter des Geschäftsbereichs, Joachim Wössner, nannte die örtlichen Zahlen. Seit 50 Jahren Mitglied sind Hans Günther und Friedrich Ehmann. Auf 40 Jahre blicken Norbert Walz, Walter Huß und Egon Dietz zurück. Seit 30 Jahren Mitglied sind Lieselotte Gruhler, Gretel Hofer, Marianne Huß, Bruno Kübler und Anneliese Lernhardt. Auf dem Foto (von links) Gottfried Joos, Hans Günther, Norbert Walz, Walter Huß, Marianne Huß, Friedrich Ehmann und Joachim Wössner. Foto: Privat

FREUDENSTADT

Kultur und Wandern am Mittwoch

Freudenstadt. Die Gruppe »Kultur und Wandern« im Schwarzwaldverein lädt zu einer Wandertour am Mittwoch, 4. April, ein. Nach der Besichtigung des Museums in Bermersbach geht es auf Waldwegen zu den Füllenfelsen und dann hinunter nach Au. Treffpunkt ist um 12.03 am Stadtbahnhof/Bahnsteig. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gäste sind willkommen. Weitere Informationen bei Lotte Treiber-Beuttler, Telefon 07441/28 19.

Nachbarschaftsverein hat Versammlung

Freudenstadt. Die Hauptversammlung des Nachbarschafts- und Geselligkeitsvereins Ziegeltal findet am Dienstag, 17. April, ab 20 Uhr im Vereinsraum in der Bahnhofstraße statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresberichte, Ehrungen verdienter Mitglieder und Wahlen der neuen Ausschussmitglieder. Anträge können bis zum 10. April schriftlich an den Vorstand oder direkt an den Schriftführer gerichtet werden.

Unfallflucht im Parkhaus Kaufland

Freudenstadt. Ein unbekannter Fahrzeuglenker beschädigte am Freitag zwischen 9.15 und 10.15 Uhr vermutlich beim Ein- oder Ausparken im Parkhaus Kaufland einen schwarzen Skoda. Der Unbekannte kümmerte sich laut Polizeibericht nicht um die Schadensregulierung. Hinweise nimmt das Polizeirevier Freudenstadt, Telefon 07441/53 60, entgegen.